

# Allianz Autowelt GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2002

	31.12.2002 EUR	31.12.2002 EUR		31.12.2002 EUR
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>	
A Anlagevermögen			A Eigenkapital	
I Sachanlagen	27.463,00		I Gezeichnetes Kapital	25.000,00
B Umlaufvermögen			II Gewinnvortrag	0,00
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, davon an verbundene Unternehmen EUR 22.622,78, davon an Gesellschafter EUR 144.297,56	176.874,93		III Jahresüberschuss	25.000,00
II Guthaben bei Kreditinstituten	1.536,88	178.411,61	B Rückstellungen	179.984,07
	<u>1.536,88</u>		C Verbindlichkeiten, davon gegenüber verbundlenen Unternehmen EUR 588,47	910,54
		<u>205.874,61</u>		<u>205.874,61</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 21. März 2002 - 31. Dezember 2002

		21.03.2002	-	31.12.2002
		EUR		EUR
1	Umsatzerlöse			2.700.000,00
2	Sonstige betriebliche Erträge			14.450,06
3	Personalaufwand davon für Altersversorgung EUR 9 424,34			290.324,83
4	Aufwendungen für bezogene Leistungen in Zusammenhang mit betrieblichen Leistungen			441.223,45
5	Abschreibungen			8.386,60
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.975 160,42
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 590,83			613,80
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,49
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>-31,93</u>
10	Erträge aus Verlustübernahme			<u>31,93</u>
11	Jahresüberschuß			0,00
12	Bilanzverlust			<u>0,00</u>

## Anhang

### Geschäftsführer

Andreas Laidig, Kaufmännischer Geschäftsführer  
Ralf Scholtenberger, Technischer Geschäftsführer

### Beirat

Roman Blaser, Fachbereichsleiter LTG KRB/RS HV  
Joachim Heinemann, Abteilungsleiter F KRB HV  
Dr. Hjalmar Heinen, Fachbereichsleiter P ZA HV  
Heinz-Jürgen Krampe, Leitungsbereich Privat BG Frankfurt  
Hartwig Meyer, Vorsitzender der Geschäftsleitung ZN Baden-Württemberg

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluß für das Geschäftsjahr vom 21. März 2002 bis 31. Dezember 2002 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Bei der Erstellung der Bilanz und des Anhangs wurden für kleine Kapitalgesellschaften mögliche Erleichterungen in Anspruch genommen. Gemäß § 264 Abs. 1 Satz 3 HGB wurde auf eine Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Die Forderungen und Guthaben sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.  
Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.  
Rückstellungen werden nach ihrem voraussichtlichen Bedarf gebildet.  
Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten vermindert um die planmäßige Abschreibung, gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB, angesetzt.

### Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Allianz AG, München, gem. §§ 271, 290 HGB.  
Sie ist auch Konzernunternehmen nach § 18 AktG.  
Der Konzernabschluß ist im Geschäftsbericht der Allianz AG enthalten und bei dieser Gesellschaft in 80802 München, Königinstraße 28 erhältlich.

### Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Gesellschaft hat am 20. November 2002 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Allianz AG, München, abgeschlossen. Der Vertrag hat für das Geschäftsjahr keine Gültigkeit erlangt.

München, den 14.03.2003

Die Geschäftsführer

A. Laidig  
R. Scholtenberger